

Mit Pinsel und Farben – Ein Kunst-Therapeutisches Angebot

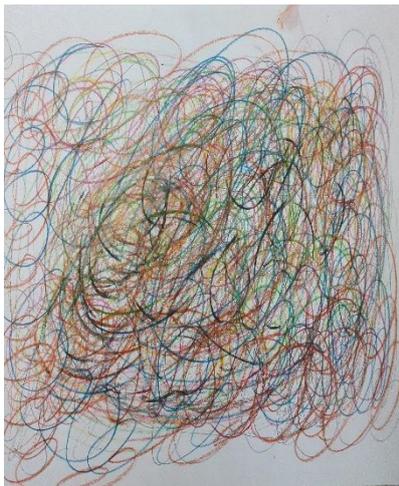
Die Projektgruppe „Mit Pinsel und Farben“ ist ein kunsttherapeutisches Angebot für bis zu 12 Schüler/innen der Friedrich-Ebert-Schule mit Migrationshintergrund, die noch keine oder wenig Deutschkenntnisse haben.

Es besteht seit April 2018 als festes Angebot für 2 Stunden pro Woche. Das kreative und künstlerische Gestalten bietet vielfältige Möglichkeiten und unterstützt die gesunde Entwicklung eines Kindes.

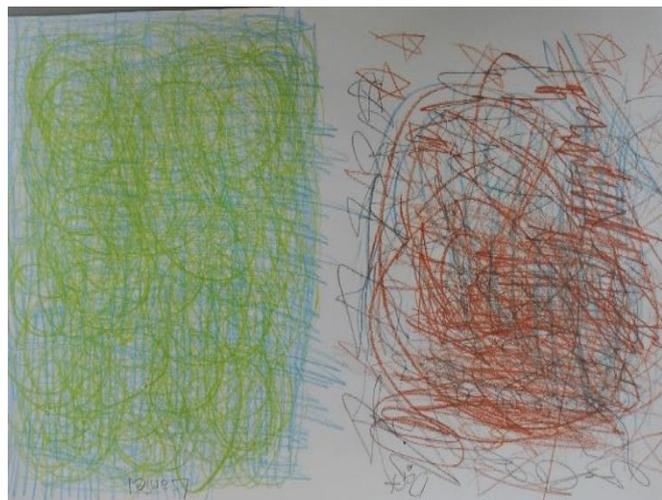
Kunsttherapie ist ein schöpferischer Prozess, in dem sich der Gestaltende als kreativ, selbstwirksam und handlungsfähig erlebt und setzt an den gesunden Anteilen des Menschen an, unterstützt diese im bildnerischen Prozess. Dabei steht nicht ein Mangel im Vordergrund, sondern die schöpferischen Fähigkeiten, die es ermöglichen, eigenverantwortlich gestalterisch tätig zu werden und eigene Ideen zu verwirklichen. Diese Erfahrung fördert das Selbstbewusstsein und stärkt das Selbstwertgefühl. Ressourcen können (wieder-) entdeckt und gefördert werden. Der Schwerpunkt des Gestaltens liegt hierbei nicht auf ästhetischen Kriterien, sondern auf dem Prozess. (vergl. Leutkart, Wieland, Wirtensohn-Baader, 2003)

Einstieg/Entspannung:

Augen zu und Kritzeln ... „Eine seltsame Art zu malen“ – fanden die Schüler/innen und es fiel ihnen anfangs nicht leicht, sich darauf einzulassen. Neben der Förderung der bewussten Wahrnehmung und Achtsamkeit, geht es bei dieser Übung auch darum, sich auf etwas Neues einzulassen und sich zu entspannen. Die Voraussetzung für die Schüler/innen dafür ist, sich wohl und sicher zu fühlen. Nach einigen Wochen war allen die Gruppe, wie auch diese Übung vertraut. Die Schüler/innen haben Freude entwickelt am eigenständigen experimentieren, spüren in sich hinein, nehmen mit verschiedenen Sinnen wahr. Bei gemeinsamen Übungen bekommen sie auch ein Gefühl für den jeweils Anderen.



Kritzellübung eines Schülers



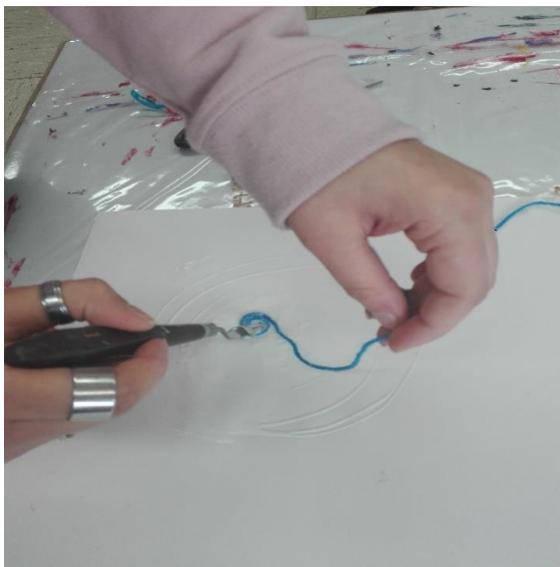
Gemeinsame Kritzellübung von 2 Schülern

Die Schüler/innen entwickeln im geschützten Rahmen der Gruppe Sicherheit. Dabei unterstützt sie auch der Aufbau von verlässlichen Beziehungen. Das Erleben von positiven (Beziehungs-)Erfahrungen stärken ihre Selbstsicherheit und ihr Selbstvertrauen und schaffen somit eine gute Basis für eine gesunde Entwicklung.

Bei unserer Projektgruppe wird der Leistungsgedanke außen vorgelesen. Es geht nicht darum, etwas Vorgegebenes zu leisten, sondern vor allem darum, vielfältige Erfahrungen machen zu können.

Eine große Rolle spielt hierbei auch das Arbeitsmaterial:

Unterschiedliches Material spricht jeden Menschen jeweils in eigener Weise an. Die Schüler/innen kommen über den Umgang mit der Materie in Beziehung zu sich selbst, zu einem Gegenüber und zu der Welt. Sie machen vielfältige (Sinnes-)Erfahrungen über den Kontakt mit dem Material.



So wird ihnen ermöglicht:

> Sich auf der gestalterischen (nonverbalen) Ebene mitzuteilen

Z. B. Hier Arbeiten der Schüler/innen nach Bildkarten von Jan de Fries „Heute bin ich“



Heute bin ich stolz



Heute bin ich wütend



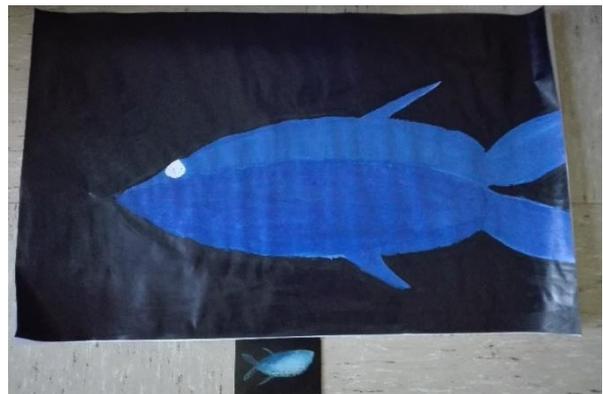
Heute bin ich glücklich



Heute bin ich vergnügt

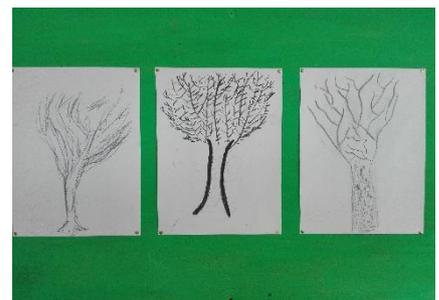
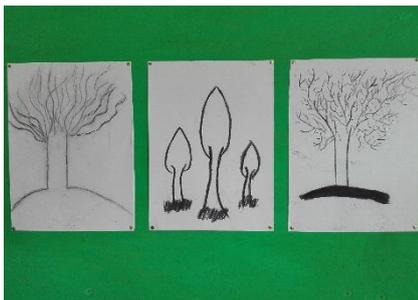


Heute bin ich sorglos

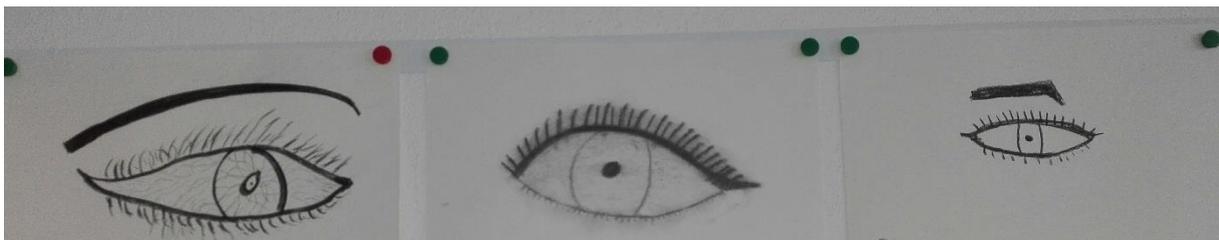


Heute bin ich nervös

> Sich auf Neues einzulassen



Zeichnen mit Kohle „Mein Baum“ und „Ein Auge“



> Zu experimentieren

Mit Farben Spuren ziehen über ein Blatt - ziellos, Ton kneten – absichtslos
plötzlich etwas darin entdecken, dies herausarbeiten...



>Sich dabei schöpferisch, kreativ und selbstwirksam erleben

> Sich selbst zu entdecken

Über die Bewegung der Hände, durch den Gestaltungsprozess, kommt im Material die innere Bewegtheit zum Ausdruck



Kreatives Arbeiten mit Ton

> **Sich einer Gruppe zugehörig zu fühlen**



Gemeinsamkeiten mit anderen entdecken, Andere kennenlernen
> soziale Kontakte aufbauen und stabilisieren



Gruppenarbeit, Blumen auf Leinwand - 4 Schülerinnen

> **Ideen zu entwickeln und diese selbstständig umzusetzen**



Bilder aus einer Serie eines Schülers

> Eigene Ressourcen (wieder) entdecken und diese nutzen
So (Selbst-) Sicherheit entwickeln und (Selbst-) Vertrauen stärken

...und einfach Freude am kreativen und schöpferischen Gestalten finden, alleine oder gemeinsam mit anderen ...



Arbeiten mit Pappmaché über mehrere Wochen, zu zweit oder alleine

